

BS-Beschluss öffentlich
B654-35/13

öffentlich: Ja

Drucksachen-Nr.: 05/1101
 Erfassungsdatum: 02.07.2013

Beschlussdatum:
16.09.2013

Einbringer:

CDU, Die Linke, SPD, B90/Grüne

Beratungsgegenstand:

Wiederbenennung "Carl-Paepke-Platz" am 1. November 2013

Beratungsfolge Verhandelt - beschlossen	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Senat	06.08.2013	9.18				
OTV Innenstadt	21.08.2013	5.1		9	0	0
Ausschuss für Bildung, Universität und Kultur	28.08.2013	10.4		12	0	0
Hauptausschuss	02.09.2013	3.24				
Bürgerschaft	16.09.2013	6.19		17	15	4

Egbert Liskow
 Präsident

Beschlusskontrolle:	Termin:
Ausschuss für Bildung, Universität und Kultur	01.11.2013

Haushaltsrechtliche Auswirkungen?	Haushalt	Haushaltsjahr

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Wiederbenennung des Bahnhofsvorplatzes (ehemaliger ZOB) in „Carl-Paepke-Platz“ zu veranlassen.
2. Die offizielle Wiederbenennung soll am 1. November 2013, dem Tag der Aufnahme des öffentlichen Betriebs der Bahnstrecke vor dann genau 150 Jahren, erfolgen.

Sachdarstellung/ Begründung

- Vorrangig der energischen Tätigkeit des Bürgermeisters Carl Paepke ist es zu verdanken, dass die Linienführung der Eisenbahn von Berlin nach Stralsund gegenüber anderen Varianten den Vorrang erhielt.
- „ ... um das Beste der Stadt Greifswald so hochverdienten Bürgermeister ... ein bleibendes Denkmal zu setzen, und sind der Ansicht, dass es sich, mit Rücksicht auf die großen Verdienste, welche sich der Verstorbene, unter anderem, um das Zustandekommen der für unsere Stadt, wie für die ganze Provinz so höchst wichtigen Eisenbahn erworben hat, besonders empfehlen werde einen in der Nähe der Bahn hier selbst gelegenen Platz, wenn es sein kann, mit einer einfachen, in Erz geformten Büste des Verewigten zu schmücken und diesen Platz als „Päpke- Platz“ zu bezeichnen. Der Magistrat hiesiger Stadt hat uns, wie wir mit Dank anerkennen, die Zusage erteilth, über den Ort des von uns aufzustellenden Denkmals und den demselben beizulegenden Namen weitere Verfügung treffen zu wollen ...“
(Quelle: Spenden-Aufruf vom 23. Juni 1864)
- Das Denkmal für Carl Paepke wurde am 12. Juli 1867 enthüllt. In seiner Rede sagte der spätere Bürgermeister Hugo Helfritz unter anderem: „So möge denn nun dieser Platz Dir, Du guter edler Mann, geweiht sein für alle Zeiten.“
- seit 1868 offiziell „Paepke-Platz“, seit 1945 Liebknecht- und seit 1950 Lenin-Platz
- mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.03.1991 in Bahnhof-Platz umbenannt, Carl Paepke und Paepke-Platz waren da (wohl) völlig in „Vergessenheit“ geraten

Weitere Erläuterungen erfolgen mündlich und auf Nachfragen.

Anlagen:

Stellungnahme der Verwaltung zu „Päpke“